

72. 7.08. 2000

Wenn starke Frauen auf die Matte gehen

Schwedische und deutsche Nationalmannschaften im Frauenringen trainieren in Nackenheim

NACKENHEIM - „Wie bitte? Der Nationaltrainer? Wieso denn das?“ - Manch Nackenheimer Ringer war schier überrascht, dass sich die Trainingsgruppe in der Alemania-Sporthalle beim jüngsten Training immens vergrößert hatte. Am Wochenende nämlich hielten die deutsche und die schwedische Nationalmannschaft im Frauenringen dort ihr Trainingscamp ab.

Von
Steffen Weyer

Gelegenheit für die Alemania-Ringer, sich einmal von vom deutschen Nationaltrainer Jörg Helmdach und seinem schwedischen Amtskollegen Sonny Bronan über die Matte scheuchen zu lassen und mit Weltklasse-Sportlerinnen die Kräfte zu messen. Unter den deutschen und schwedischen Kämpferinnen sind schließlich auch mehrfache Welt- und Europameisterinnen.

Gemeinsam trainierten sie in Nackenheim für die Frauenweltmeisterschaft, die Anfang September in Sofia stattfindet. Doch keine Sorge: Wer bullige Kampfmaschinen in passgenauen Trikots erwartete, hatte sich angesichts der hübschen, sympathischen jungen Damen kräftig getäuscht: „Ich hab sowieso lieber die schlabberigen Sachen an als das enge Trikot“, lacht Anita Schätzle. Die 18-Jährige aus dem Schwarzwald hat es in diesem Jahr schon zur Junioren-Weltmeisterin gebracht - was sie gegen die Strapazen eines solchen Trainingscamps auch nicht im-

mun macht. „Danach bin ich schon ziemlich groggy“, gesteht sie.

Kein Wunder: Ankunft am Freitagabend, nach einer kurzen Begrüßung geht es gleich auf die Matte zum Aufwärmen, dann wird gekämpft. Am nächsten Morgen um sieben Uhr Joggen, danach Training, Mittagessen, Training, und am Sonntag noch einmal das Gleiche, „nur“ unterbrochen durch einen Wettkampf, das zentrale Ereignis an diesem Wochenende. Im Anschluss an den Großen Preis des AC 09 Laubenheim traten die beiden National-Teams zum Kräfteressen gegeneinander an. Mit vier zu zwei Punkten setzten sich die Schwedinnen gegen die deutschen Ringerinnen durch. „In der Vergangenheit waren die beiden Mannschaften immer in etwa gleich auf“, schildert Trainer Jörg Helmdach das Kräfteverhältnis.

Vor wenigen Jahren noch hatten die deutschen Ringerinnen knapp gegen die Schwedinnen gewonnen. Dass Deutsche und Schwedinnen gemeinsam trainieren, liegt an der Freundschaft, die sich mit



Trotz aller sportlichen Strapazen fühlten sich die ringenden Damen aus Schweden und Deutschland bei ihrem Trainingscamp in Nackenheim pudelwohl.
Bild: hbz/Michael Bahr

den Jahren zwischen den Teams aufgebaut hat. „Mit den Schwedinnen ist es immer sehr witzig“, erinnert sich Anita Schätzle an frühere Treffen.

Und auch die Nackenheimer sind von der Idee des Camps angetan, für das die Alemannen ihre Halle zur Verfügung stellten. Bürgermeister Bardo Kraus und Beigeordneter Sieg-

bert Weber verteilten Weinpräsente und Alemania-Schriftführerin Marion Meisenzahl gesteht: „Ich habe gleich zugesagt, ohne den Vorstand zu informieren.“

Der deutsche Assistenztrainer und ehemalige Olympiasieger Karl-Heinz Helbinger aus Mainz hatte das Camp nach Rheinhessen geholt und war

auch beim Training mit dabei. Die rund 15 jungen Frauen zwischen 17 und 25 haben allerdings auch noch andere Idole. Am ersten Abend besuchten sie nach dem Training das SWR 3-Open-Air beim Rheinland-Pfalz-Tag: „Echt' find ich nämlich echtgut“, frohlockt Anita Schätzle.

Sport